

Knüppelorgie mit Gasgranaten und Pfefferspray

Dannenberg. Bürgerkrieg im Wendland: Die Polizei schießt mit Gasgranaten um sich, sie spritzt Demonstranten Pfefferspray in die Augen, sie knüppelt wahllos und brutal um sich. Unter den zahlreichen Verletzten ist auch der schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete der Linkspartei, Björn Thoro. An der Strecke, über die der Castorzug rollen soll, halten sich nach Augenzeugen-Berichten zur Zeit mehrere tausend Demonstranten auf.

»Die Polizei geht mit einer Brutalität, die an Stuttgart 21 erinnert, gegen Demonstranten vor«, berichtete der Linken-Abgeordnete im NRW-Landtag, Ralf Michalowsky. Journalisten seien von der Polizei aufgefordert worden, sich zu entfernen, weil angeblich ihre Sicherheit nicht gewährleistet werden könne. »Mit meinen Kolleginnen und Kollegen werde ich vor Ort bleiben. Wir bitten alle Journalisten, ihre Berichterstattung vor Ort ebenfalls aufrecht zu erhalten. Sie werden auch als unabhängige Zeugen für das Geschehen benötigt. Genau das will die Polizei offenbar unterbinden.«
(jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/castorproteste-2010/301601>